



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leistungskatalog für die Praxis

Helmke, Petra

Paderborn, 1993

Fachbereich 2: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-8208

Fachbereich **2**

**Erziehungswissenschaft,
Psychologie,
Sportwissenschaft**

Erziehungswissenschaft
Psychologie
Sportwissenschaft

2

Standort
Paderborn

Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 60 - 0

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn

Fachbereich: 2

Kybernetische Pädagogik und Bildungstechnologie, Bildungskybernetik

Prof. Dr. Helmar Frank
Ing. (grad.) Udo Ehmke
Dipl.- Päd. Günter Lobin
Dr. Brigitte Meder-Kindler

Büro: H 5.129- H 5.137
Telefon: 05251/60-2916
(2919)

Arbeitsgebiete:

Das Lehrgebiet ging aus dem früheren FEOll-Institut für Kybernetische Pädagogik hervor, das die Forschungs- und Entwicklungstradition des 1964 an der damaligen Pädagogischen Hochschule Berlin gegründeten Instituts für Kybernetik fortsetzte.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Informationspsychologie,
- didaktische Programmierung audiovisueller Medien,
- rechnerunterstützter Unterricht,
- Lehrstoffmodellierung,
- kybernetisch-interlinguistische Grundlagen der Fremdsprachenpädagogik,
- Systematik der Bildungskybernetik,
- Herausgabe und redaktionelle Betreuung der "Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft/Humankybernetik" seit 1964.

Forschungsvorhaben:

Promotionsvorhaben über Transfertheorie in alternativen Lehrplänen:

- (a) der Schulinformatik,
- (b) der schulischen Fremdsprachenpädagogik. In diesem Bereich ist ein europäisches Kooperationsprojekt "Sprachorientierungsunterricht" in Planung.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Beratung:

- im Lehrplanungs Bereich, soweit die Gebiete Bildungs- und Sprachkybernetik sowie Interlinguistik berührt werden.
- Beratung auswärtiger Bildungseinrichtungen beim Aufbau von Studiengängen im Bereich von Bildungswissenschaft, Kommunikationswissenschaften und Interlinguistik.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Meßmethoden des Unterrichtserfolgs,
- Verbesserung des schulischen Fremdsprachenunterrichts im Hinblick auf Europa,
- interlinguistische Beiträge zur Kommunikationsverbesserung in Erwachsenenbildung, Universitätspädagogik und wissenschaftlicher Kooperation.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Internationale Akademie der Wissenschaften (AIS) San Marino.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

werden auf Anfrage entsprechend den Forschungsvorhaben durchgeführt.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen

werden auf Anfrage durchgeführt, soweit sie mit den originären Arbeitsprojekten verbindbar sind.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern

sind möglich.

Kooperationen:

- Institut für Kommunikationswissenschaften der Technischen Universität Berlin,
- Lehrstuhl für Didaktische Technologie der Karlsuniversität Prag (CSFR),
- Sektion Kybernetik der Internationalen Akademie der Wissenschaften (AIS) San Marino,
- Pädagogisches Institut Vraza (Bulgarien),
- Lehrstuhl für Bildungs- und Psychokybernetik der Universität Sibiu/Hermannstadt (Rumänien).

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- verschiedene Arbeitsplatzrechner und
- (seit zwei Jahrzehnten eingesetztes) audiovisuelles Lehrsystem für Parallelschulung.

Weiterbildungsangebote:**Weiterbildungsseminare und Vorträge zu folgenden Themen:**

- Theorie und Praxis der Bildungskybernetik,
- Sprachkybernetik und Interlinguistik,
- sprachliche Vorschaltkurse zur Lernerfolgssteigerung in der Universitäts- und Erwachsenenbildung,
- Reform der schulischen Fremdsprachlehrplanung durch vorgeschalteten Sprachorientierungsunterricht als Beitrag zu einer europäischen Erziehung.
- Lehrveranstaltungen im Bereich der Bildungskybernetik (Informationspsychologie, Bildungsmedien, Rechner im Unterricht, kybernetisch-interlinguistische Grundlagen der Fremdsprachenpädagogik u.a.) werden außer für die Studierenden der Lehramts-, Diplom- und Magisterstudiengänge auch für die Lehrerfortbildung sowie aufgrund bestehender Kooperationsvereinbarungen an auswärtigen Hochschulen (Technische Universität Berlin, Universität Sibiu/Hermannstadt, Rumänien, Karlsuniversität Prag) durchgeführt.

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Historische Pädagogik/Erwachsenenbildung

Prof. Dr. Wolfgang Keim

Büro: H 6.327
Telefon: 05251/60-2955

Arbeitsgebiete:

- Erziehung und Schule im Nationalsozialismus,
- Gesamtschule,
- Geschichte der Erwachsenenbildung,
- Studien zur Bildungsreform.

Forschungsvorhaben:

- Erziehungswissenschaft im deutschen Einigungsprozeß.

Leistungsangebot für die Praxis:

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- "Pädagogen und Pädagogik im Nationalsozialismus - Ein unerledigtes Problem der Erziehungswissenschaft". Hrsg. W. KEIM . Peter Lang Verlag Frankfurt/Main, 1988.
- "Erziehung im Nationalsozialismus." Ein Forschungsbericht von W. KEIM, Beiheft 1990 zur "Erwachsenenbildung in Österreich".
- "Erziehungswissenschaft im deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß", Hrsg.: HIMMELSTEIN/KEIM u.A., Peter Lang Verlag Frankfurt/Main, 1992.
- Herausgeber der Reihe: Studien zur Bildungsreform im Peter Lang Verlag.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- historische Pädagogik/Schwerpunkt Erwachsenenbildung,
- Gesamtschulpädagogik,
- Aufarbeitung des Faschismus,
- LehrerInnenfortbildung zu Themen aus den Arbeitsgebieten.

Vorträge

werden auf Anfrage zu Themen des Arbeitsgebietes angeboten.

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Allgemeine Pädagogik/Erwachsenenbildung

2

Prof. Dr. Eckard König

Büro: H 6.316
Telefon: 05251/60-2942

Arbeitsgebiete:

- Kommunikation,
- Beratung und Therapie,
- berufliche Weiterbildung,
- Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung.

Forschungsvorhaben:

- Forschungsprojekte zur Erhebung subjektiver Theorien von PC-Anwendern, Umschülern, Geschiedenen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Erhebungen/Befragungen

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten und Forschungsvorhaben durchgeführt.

- DFG: Gutachtertätigkeit.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Handbuch Qualitative Sozialforschung,
- Systemische Organisationsberatung.

Beratung in folgendem Bereich:

- Organisationsentwicklung,
- Kommunikation in Organisationen.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern sind möglich.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare:

- Familien- und Systemberatung,
- Systemische Organisationsberatung,
- Kommunikationstraining.

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Grundschulpädagogik, Frauensulforschung

Prof. Dr. Annedore Prengel

Büro: H 6.131
Telefon: 05251/60-2940

Arbeitsgebiete:

Seit 1990 gibt es an der Universität-GH Paderborn den Schwerpunkt Frauenschulforschung, ermöglicht durch die Einrichtung einer Professur.

Wichtigstes Arbeitsgebiet ist die Vermittlung von Wissen über geschlechtsspezifische Sozialisation in der Schule und Gesellschaft in der Ausbildung der ca. 900 Studierenden der Grundschulpädagogik. Hinzu kommen aber auch Angebote der Frauenschulforschung in den Lehramtsstudiengängen der Sekundarstufen I u. II und im Diplomstudiengang Erwachsenenbildung.

Forschungsvorhaben:

- Stand der Institutionalisierung der pädagogischen Frauenschulforschung in den alten und neuen Ländern der BRD,
- in Planung: die Einrichtung einer Lernwerkstatt, in der der Mädchenförderung besondere Beachtung geschenkt wird.

Leistungsangebot für die Praxis:

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- geschlechtsspezifische Sozialisation in der Schule,
- Mädchen- und Jungenerziehung,
- feministische Bildungstheorie.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Frauenschulforschung,
- innovative Grundschulpädagogik.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- im Kontaktstudium können vor allem Lehrerinnen und Pädagoginnen Seminare zur geschlechtsspezifischen Sozialisation in Schule und Gesellschaft besuchen.

Berufsbildung

Prof. Dr. Peter Schneider

Büro: H 6.310

Telefon: 05251/60-2951(2950)
(2949)

2

Arbeitsgebiete:

- Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der beruflichen Bildung,
- Integration von beruflicher und allgemeiner Bildung.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

Modellversuche:

- kontinuierliche und kooperative Qualifizierung und Selbstqualifizierung von gewerblich-technischen Ausbildern bei der Volkswagen AG,
- Kooperation und Koordination zwischen Lehrwerkstatt (Lernfeld), Betrieb und Berufsschule,
- berufsbegleitende Weiterbildung von Ausbildern in der handwerklichen Berufsausbildung,
- Aus- und Weiterbildung im Bereich CAD/CAM für Klein- und Mittelbetriebe.
- Ausbildung von Multiplikatoren für die Qualifizierung des Personals in der beruflichen Bildung der neuen Bundesländer.
- Qualifizierung des beruflichen Personals in der portugiesischen Möbelindustrie zum Ausbau eines Berufsbildungssystems,
- Integration von beruflicher und allgemeiner Bildung.

Forschungsvorhaben:

- Weiterentwicklung des Konzeptes der Selbstqualifizierung und Selbstorganisation als Grundlage von Personal- und Organisationsentwicklung,
- Entwicklung eines systematischen Weiterbildungsangebotes für Berufspädagogen mit dem Ziel eines staatlich anerkannten berufsqualifizierenden Abschlusses,
- weiterer Ausbau des Kooperationsverbundes der beteiligten Betriebe und Einrichtungen, mit besonderem Schwerpunkt in den neuen Bundesländern und bei Partnern des europäischen Bildungswesens,
- Weiterbildung in der beruflichen Rehabilitation,
- praktisches Lernen als Bildungsmittel,
- Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung durch Anerkennung von Studienberechtigungen,
- Integration von beruflicher und allgemeiner Bildung,
- Waldorf-Pädagogik.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten zu Fragen:

- der beruflichen Erstausbildung,
- der Weiterbildung,
- der Qualitätssicherung beruflicher Bildungsangebote,
- der berufspädagogischen Personal- und Organisationsentwicklung.

Erhebungen/Befragungen:

- empirische Bedarfsfeststellung und Analyse von Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung (betriebliche Bildungsplanung).

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Weiterentwicklung der beruflichen Erstausbildung,
- berufspädagogisch orientierte Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung,
- Qualitätssicherung bei beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen,
- zur Ausbildungspraxis aus Modellversuchen.
- Hg. P. MEYER-DOHM, P. SCHNEIDER: Berufliche Bildung im lernenden Unternehmen - Neue Wege zur beruflichen Qualifizierung. Stuttgart, Dresden, Klett Verlag, 1991.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

werden im Rahmen der Arbeitsgebiete und Forschungsvorhaben durchgeführt, in Zusammenarbeit mit BMBW, BIBB, etc.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen

werden im Rahmen der Arbeitsgebiete und Forschungsvorhaben mit folgenden Projekten bereits durchgeführt:

- Verzahnung der Berufsbildung mit Personal- und Organisationsentwicklung,
- Entwicklung betriebsspezifischer Konzepte zur gruppenorientierten Selbstqualifizierung und Selbstorganisation.

Messeaktivitäten:

- Beteiligung an der Didacta,
- Beteiligung an der Interschul.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern

werden im Zusammenhang der Modellversuche bereits durchgeführt.

Kooperationen:

- Volkswagen AG,
- Klöckner Stahl (GmbH), Hütte Bremen,
- Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn,
- Universitäten Chemnitz und Dresden,
- Berufsbildungswerk Josefsheim Bigge,
- Berufsbildungswerk Nordhessen Arolsen,
- SOS-Berufsausbildungszentrum Detmold,
- RP Detmold, Fachschule für Holzbetriebstechnik Detmold, Schieder-Schwalenberg,

- Stifterverband f. d. Deutschen Wissenschaften e.V. Essen,
- Verein: Praktisches Lernen NRW,
- Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft,
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Berlin),
- EG-Force-Programm, Eurotecnet, Brüssel,
- u.a.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- berufspädagogische Weiterbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder ,
- fachliche und organisatorische Konsequenzen der neugeordneten Berufsbildung,
- neue Konzepte in der Berufsbildung,
- berufspädagogisch orientierte Personal- und Organisationsentwicklung,
- sowie themen- und betriebsspezifische Seminare auf Anfrage.

BREMER

STAHLBETON · SPANNBETON · FERTIGBAU

SBF

BREMER Stahl- und Spannbeton
GmbH & Co. KG

Grüner Weg 32-36 Telefon (0 52 51) 71 05-0
33098 Paderborn Telefax (0 52 51) 71 05 10

Wir erstellen für Sie

Hallen und mehrgeschossige Bauten in Fertigteilbauweise.

Als geschlossenes Leistungspaket bieten wir Ihnen Beratung für eine wirtschaftliche Lösung. Statik und Konstruktion, Herstellung und Montage der Fertigteile aus einer Hand.

Für Industrie, Verwaltung und Handel.

Unsere Stärke: Fester Preis und fester Termin!

Erziehungswissenschaft

Standort: **Paderborn**
Fachbereich: **2**

Deutsch für Ausländer, Unterrichtswissenschaft/Mediendidaktik

Prof. Dr. Waltraut Schöler

Büro: H 6.138
Telefon: 05251/60-2943
(2945), Telefax:
05251/603438

Arbeitsgebiete:

- Erziehungswissenschaft,
- Unterrichtswissenschaft,
- Medienpädagogik,
- interkulturelle Bildung und Erziehung,
- Frauenforschung,
- Deutsch für ausländische Studenten/Studienbewerber/Aussiedler/Asylanten,
- Museumspädagogik.

Forschungsvorhaben:

- Lehr-/Lernmaterialien "Europa" (Wissen über Europa/Erziehung zu Europa) als Angebot für den schulischen und außerschulischen Einsatz in Kooperation mit einzelnen europäischen Ländern (zunächst Belgien, Tschechische Republik, Ungarn),
- Gleichstellung von Mann und Frau, Erarbeitung von mediengebundenen Lehr-/Lernmaterialien,
- Geschichte und Gegenwart des Paderborner Schulwesens/Aufbau des Paderborner Schulmuseums.

Leistungsangebot für die Praxis:

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Deutsch als Ziel-/Fremdsprache für AusländerInnen/AussiedlerInnen,
- Gleichstellung der Geschlechter,
- Erziehung zu Europa,
- Museumspädagogik,
- interkulturelle Pädagogik,
- Computer als Lehr-/Lernmedium.

Mitwirkung in außeruniversitären Gremien:

- Afghanistanhilfe Paderborn e.V., 1. Vorsitzende,
- Deutsche Afghanistan-Stiftung Bonn, Präsidiumsmitglied
- VUAS, Verein zur Unterstützung ausländischer Studierender,
- Schulmuseum Paderborn, e.V., 1. Vorsitzende,
- Arbeitskreis Schule im Verein für Geschichte, Vorsitzende.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

werden auf Anfrage im Rahmen der Forschungsvorhaben durchgeführt.

Beratung

auf Anfrage entsprechend vorhandenen Informationsmaterials.

Messeaktivitäten:

- Geschichte der Schule und des LehrerInnenberufes,
- Afghanistan: Kultur und Geschichte,
- Europa-Curricula, Lehr-/ Lernmaterial.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern

sind möglich und wurden mit folgendem Projekt bereits durchgeführt:

- Computer als Lehr-/Lernmedium (Kooperation mit Fa. Nixdorf),
- Computer in der Rehabilitation.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- projektbezogene Bibliothek (im Auf- bzw. Ausbau).

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik

Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki

Büro: H 6.325
Telefon: 05251/60-2973

Arbeitsgebiete:

Es werden Fragen des Lehrens und Lernens aus entwicklungs- und lerntheoretischer Sicht bearbeitet. Besondere Beachtung findet dabei die Verwendung technischer Medien. Der Akzent liegt auf Fragen schulischen Lehrens und Lernens. Allerdings ist eine Übertragung auf Probleme der betrieblichen Ausbildung möglich.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Didaktik des berufs- und allgemeinbildenden Schulwesens,
- Verwendung technischer Medien in Lehr- und Lernprozessen,
- Medienerziehung in Schule und Unterricht.

Forschungsvorhaben:

- Entwicklung und empirische Evaluation von Konzepten für den beruflichen und allgemeinbildenden Unterricht auf der Grundlage von Lern- und Entwicklungstheorien, vor allem in den Bereichen: Technik, Naturwissenschaften, Politik und Medienpädagogik.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- zu Fragen des Lehrens und Lernens in schulischen und betrieblichen Zusammenhängen.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- TULODZIECKI, G./BREUER, K./HAUF, A.: Konzepte für das berufliche Lehren und Lernen. 3. Auflage, Hamburg/Bad Heilbrunn 1992.
- TULODZIECKI, G.: Unterricht mit Jugendlichen. Eine Didaktik für allgemein- und berufsbildende Schulen, Hamburg/Bad Heilbrunn 1987.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Kuratorium des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)/Institut der Bundesländer für audiovisuelle Medien,
- Arbeitskreis Telekolleg/Koordinierungsgremium der Rundfunkanstalten und Kulturministerien,
- Beirat für den Projektbereich "Medienerziehung und Medienforschung" der Bertelsmann Stiftung.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- theoriegeleitete Entwicklung und empirische Evaluation von Lehr- und Lernkonzepten für die schulische und betriebliche Ausbildung.

Beratung in folgenden Bereichen:

- schulisches und betriebliches Lehren und Lernen.

Diplom-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern

sind zu Fragen der Ausbildung möglich.

Kooperationen:

- mit Kolleginnen und Kollegen innerhalb und außerhalb der Universität-Gesamthochschule-Paderborn,
- mit dem Landesinstitut für Schule und Weiterbildung.

Weiterbildungsangebote:**Vorträge zu folgenden Themen:**

- Schlüsselqualifikationen aus entwicklungs- und lerntheoretischer Sicht,
- entwicklungs- und lerntheoretische Fragen von Bildung und Ausbildung.

Erziehungswissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Empirische Pädagogik

Prof. Dr. Alexander Weber

Büro: H 6.119
Telefon: 05251/60-3214

Arbeitsgebiete:

- Lehrveranstaltungen für die Studiengänge für das Lehramt an Schulen sowie für den Studiengang Diplompädagogik,
- Pädagogik des Lehrerverhaltens, Gruppenpädagogik und angewandte Gruppendynamik,
- Kommunikation und Interaktion,
- holistische Erziehung,
- Gesundheitserziehung,
- Laufpsychologie und -therapie.

Forschungsvorhaben:

- Praxis der Lauftherapie,
- Erziehung/Bildung als Vorhersagekriterium für Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten zu folgenden Themen:

- Laufschuhe,
- Lauftextilien.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Lauftherapie,
- Streßausgleich.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- Vergleichstests in den Bereichen Laufbekleidung, Placebo-Wirkung.

Beratung in folgenden Bereichen:

- gesunde Lebensführung
- Bewegungstherapie,
- angewandte Gruppendynamik, -führung.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- Aus- und Weiterbildung zu Lauftherapeuten,
- Gesundheitserziehung,
- angewandte Gruppendynamik,
- Stress-Prävention und -ausgleich.

Vorträge zu folgenden Themen:

- Stressausgleich,
- Lauftherapie,
- somatische Erziehung.

Symposien:

- Lauftherapie in der Gesundheitsprävention und -rehabilitation.

Fachtagungen zu folgenden Themen:

- Gesundheitsvorsorge im mittleren und höheren Lebensalter,
- Stressausgleich durch Bewegungstraining.

Psychologie

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Sozial- und Umweltpsychologie

Prof. Dr. Jens-Jörg Koch

Büro: H 4.132
Telefon: 05251/60-2901

Arbeitsgebiete:

Aktuelle Theorien und Forschungsmethoden der Sozial- und Verhaltenswissenschaften fundieren unser Wissen über und fördern unser Verständnis für das Verhalten von Menschen in ihren alltäglichen Lebenssituationen, insbesondere auch im Umgang mit der gestalteten und gebauten Umwelt. Daraus ergeben sich u.a. auch begründete Vorschläge für eine Optimierung vielfältiger Aspekte der letzteren.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Verhalten von Menschen in (öffentlichen) Räumen und Bauwerken (Straßenverkehr, Parks, Spielplätze; Verwaltungs- und Bürogebäude; Krankenhäuser, Heime, Schulen usw.),
- (Prävention von) Beschädigungen/Zerstörungen an Bauten und Objekten ("Vandalismus"),
- Bedingungen erfolgreicher Einführung von Neuerungen (Innovationen) in Organisationen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- im Vorfeld von Maßnahmen zur Gestaltung/Bebauung von Räumen und Plätzen bzgl. absehbarer Verhaltensweisen verschiedener Nutzer-Gruppen.

Erhebungen/Befragungen zu folgendem Thema:

- Optimierung von Maßnahmen zur Umweltgestaltung aus der Sicht von Nutzern/Bewohnern.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge zu folgenden Themen:

- nutzerorientierte und nutzerfreundliche Umweltgestaltung,
- Beschädigungen/Zerstörungen von gebauter/gestalteter Umwelt (sog. "Vandalismus"); Strukturen, Abhilfe, Prävention.

Prof. Dr. Manfred Wettler

Büro: H 4.129
Telefon: 05251/60-2900
(2902)

Arbeitsgebiete:

Ein an der Universität GH-Paderborn entwickeltes Programm ermöglicht es, sprachliche Assoziation zu berechnen und auf elektronischen Rechnern zu simulieren. Dieses auf der Grundlage von psychologischen Gesetzen entwickelte Programm kann für die Lösung verschiedener computerlinguistischer Probleme eingesetzt werden, so zum Beispiel für das richtige automatische Erkennen von mehrdeutigen Wörtern oder für die inhaltliche Suche in Textdatenbanken.

Spontane und unbewußte Vorgänge konnten in der künstlichen Intelligenz nicht erklärt werden, weil man versuchte, sprachliche Leistungen mit Hilfe logischer Regeln zu beschreiben. Damit konnten die intuitiven Prozesse, welche beim Verstehen und bei der Bildung von Sätzen beteiligt sind, nicht erfasst werden.

Hier liegt die Stärke der von der interdisziplinären Arbeitsgruppe Kognitive Psychologie in Paderborn entwickelten assoziativen Wortnetze. Diese Modelle beruhen auf der Annahme, daß sich die menschliche Assoziation in Texten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache wiederfinden lasse: man sagt und schreibt das, was einem assoziativ einfällt. Um diese Assoziation zu rekonstruieren, wurde in verschiedenen maschinenlesbaren Textsammlungen 20 Mio. Wörter untersucht, welche Begriffe zusammen vorkommen. Aus diesen Daten wurden die Stärken der assoziativen Verbindungen zwischen 65.000 verschiedenen Wörter berechnet und durch ein Wortnetz beschrieben. Mit diesen Wortnetzen werden, mit ähnlichen Modellen wie sie beim Erkennen von Bildern mit neuronalen Netzen verwendet werden, Assoziationen erzeugt.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Information Retrieval,
- automatisches Indexieren,
- kontextsensitive Rechtschreibfehlerkorrektur,
- Analyse der Wirkung von Werbetexten,
- automatische Erstellung mehrsprachiger Wörterbücher,
- assoziative Wortnetze: sind Rekonstruktionen menschlicher Wortassoziationen, die auf der Grundlage von computerlesbaren Textcorpora berechnet werden. Sie beschreiben die Beziehung zwischen 65.000 verschiedenen Wörtern der deutschen Sprache, erlauben die Berechnung der assoziativen Reaktionen auf beliebige Reizwörter und eingegebene Texte und sie ermöglichen es, die Bedeutung von mehrdeutigen Wörtern aufgrund ihres Kontextes automatisch zu bestimmen.

Forschungsvorhaben:

- automatisches Übersetzen,
- Anwendungen assoziativer Wortnetze: die automatische Schreibfehlerkorrektur unter Berücksichtigung des sprachlichen Kontextes der zu korrigierenden Wörter, die Extraktion von Schlüsselbegriffen aus beliebigen Texten, die automatische Generierung von Suchbegriffen beim Information Retrieval in bibliographischen und Volltextdatenbanken, die Interpretation mehrdeutiger Wörter bei der computergestützten und bei der automatischen Übersetzung, die Analyse der Image-Konsistenz und der Effekte von Werbetexten.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Auftragsarbeiten und Beratungen

werden im Bereich der automatischen Verarbeitung natürlicher Sprache, insbesondere korpusbasierter Verfahren, angeboten.

Kooperationen:

- Gesellschaft für Assoziative Systeme, Paderborn,
- H. Bahlsen Keksfabrik.

Prof. Dr. Jürgen Baur
PD Dr. Marie-Luise Klein

Büro: SP 0.413
Telefon: 05251/60-3136

Arbeitsgebiete:

Der Arbeitsbereich Sport und Gesellschaft befaßt sich mit der Analyse der sozialen, politischen, ökonomischen, kulturellen und historischen Bedingungsfaktoren sowie den sozialen Bedeutungen, Funktionen und Wirkungen des Sports.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Sport im Lebenslauf/Sport als Element alltäglicher Lebenserfüllung,
- Sport in unterschiedlichen sozialen Kontexten,
- gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Sports,
- Entwicklungen in der Sportlandschaft,
- kommunale Sportentwicklung und -politik,
- Mädchen und Frauen im Sport.

Forschungsvorhaben:

- Sport im Lebenslauf,
- Sport im Alltag von Kindern und Jugendlichen,
- Vereinssport,
- kommunale Sportentwicklung im Kontext der Stadtentwicklung,
- Sport und gesellschaftliche Modernisierung.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Erhebungen/Befragungen, Rezensionen

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten durchgeführt.

Informationsmaterial:

Prof. Dr. BAUR:

- "Sensible Phasen" in der motorischen Entwicklung - ein untaugliches Konzept für das Kinder- und Jugendtraining, in: J.M.Steinacker (Hrsg.): Rudern. Sportmedizinische und sportwissenschaftliche Aspekte. Berlin et al.: Springer 1988, 276-279.
- Talentsuche und Talentförderung im Sport, in: Leistungssport 18 (1988). Eine Zwischenbilanz (I), 2,5 - 10. Eine Zwischenbilanz (II), 3, 13-17.
- Über die geschlechtsspezifische Sozialisation des Körpers. Ein Literaturüberblick, in: Zschr. für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie 8 (1988), 152-160.
- Entwicklungstheoretische Konzeptionen in der Sportwissenschaft, in: Sportwissenschaft 18 (1988), 361-386.
- Zur Anlage-Umwelt-Kontroverse: Die Entwicklung der Motorik in der frühen Kindheit, in: W.D.BRETTSCHEIDER, J.BAUR, M.BRÄUTIGAM (Red.): Bewegungswelt von

- Kindern und Jugendlichen. Schorndorf: Hofmann 1989, 74-85.
- Sport im Alltag von Jugendlichen. Eine Rahmenkonzeption, in: W.D.BRETTSCHNEIDER, J.BAUR, M.BRÄUTIGAM (Hrsg.) 1989, 17-39.

PD Dr. KLEIN:

- Zur Problematik stadtteilbezogener Analysen lokaler Sportstrukturen (zus. mit B. WALLERICH und J. DASSOW). In: H. WIELAND/A. RÜTTEN (Hrsg.): Kommunale Freizeitsportuntersuchungen. Theoretische Ansätze - Methoden - Praktische Konsequenzen. Stuttgart 1991, S. 33 - 50.
- Das Aquadrom in Bochum - die Alternative in der lokalen Bäderlandschaft? Ergebnisse von Besucherbefragungen in Bochumer Schwimmbädern. In: Archiv des Badewesens. Essen 44 (1991), H. 9, S. 366 - 374.
- Sport und kommunale Wirtschaftsförderung. In: R. BÄSSLER (Hrsg.): Gesellschaftliche Veränderungen und ihre Auswirkungen auf den Sport. Wien 1991, S. 187 - 200.
- Sozialräumliche Bedingungen des Frauensports - das Beispiel Ruhrgebiet. In: S.KRÖNER/G. PFISTER (Hrsg.): Frauen-Räume. Körper und Identität im Sport. Pfaffenweiler 1992, S. 146 - 159.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Auftragsarbeiten/-untersuchungen werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten durchgeführt.

Beratungen in folgenden Bereichen:

- Vereinssport,
- kommunaler Sport,
- Verbandstrukturen.

Diplom-/Staatsexamens-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern sind möglich.

Kooperationen:

- mit dem Deutschen Sportbund (DSB),
- mit der Deutschen Sportjugend (DSJ).

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- PC-Einrichtungen,
- Datenbank,
- Bibliothek.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare und Vorträge zu folgenden Themen:

- Vereinssport,
- Verbandsorganisation,
- Ausbildungssysteme,
- verbandliche Sportentwicklung
- kommunale Sportentwicklung und -politik,
- Mädchen und Frauen im Sport,
- Strukturwandel im Sport.

Sport und Erziehung

Dr. Michael Bräutigam
(kommissarischer Leiter des Arbeitsbereiches
Sport und Erziehung)

Büro: SP 0.413
Telefon: 05251/60-3134

Arbeitsgebiete:

Der Arbeitsbereich Sport und Erziehung befaßt sich mit der Untersuchung von Lehr-, Lern- und Erziehungsprozessen im Bereich des Schulsports und im außerschulischen Sport.

Forschungsvorhaben:

- Sport von Kindern und Jugendlichen,
- Jugendliche im Sportverein.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- Entwicklung von Lehrplänen,
- Konzeption und Gestaltung von Qualifikationsmaßnahmen im Sport,
- Analyse und Planung von Sportunterricht.

Erhebungen/Befragungen zu folgenden Themen:

- Sport und Jugend,
- sportive Praxen im außerschulischen Sport.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Sport mit Zielgruppen (Behindertensport, Diabetikersport),
- Sportlehrer im alltäglichen Unterricht,
- Sport und Jugend,
- Vereinssport.

Literatur:

- BRÄUTIGAM, Michael: Vereinskarrerien von Jugendlichen, Paderborn 1993, 186 S.
- BRETTSCHEIDER Wolf-Dietrich (mit J.BAUR, M. BRÄUTIGAM): Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen. (Schriftenreihe des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft, Bd. 66) Schorndorf: Hofmann 1989, 378 S.
- BRETTSCHEIDER, Wolf-Dietrich (mit J.BAUR, M. BRÄUTIGAM): Sport im Alltag von Jugendlichen. (Texte - Quellen - Dokumente zur Sportwissenschaft, Bd. 24) Schorndorf: Hofmann 1989, 219 S.
- BRETTSCHEIDER, Wolf-Dietrich/ BRÄUTIGAM, Michael: Sport in der Alltagswelt von Jugendlichen. Materialien zum Sport in Nordrhein-Westfalen, Bd. 27. Frechen 1990, 197 S.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Deutscher Sportbund,
- Landessportbund NRW,
- kommunale Gremien der Sportförderung.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- Sport im Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche,
- Sportentwicklung,
- Schulsport,
- Sport und Jugend,
- Sport im Verein.

Beratung in folgenden Bereichen:

vgl. Auftragsarbeiten; dazu:

- Behindertensport,
- Diabetikersport,
- Sportlehrerverhalten,
- Tanzerziehung.

Diplom-/Staatsexamens-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern
sind möglich.

Kooperationen:

- Kultusministerium NRW, Düsseldorf,
- Landessportbund NRW, Duisburg,
- Deutscher Sportbund, Frankfurt,
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Köln.

Weiterbildungsangebote:**Vorträge zu folgenden Themen:**

- Schulsport,
- Strukturwandel im Sport,
- Entwicklungen im Sport der Jugendlichen,
- aktuelle Probleme des Sportvereins.

Arbeitsgebiete:

Das Fachgebiet Lernen und Bewegung befaßt sich schwerpunktmäßig mit Fragen des Lernens im Sinne der Psychologie des Lernens, der Bewegung mit Schwerpunkt Bewegungslehre, des Spiels und des Trainings (Trainingswissenschaft).

Forschungsvorhaben:

- Computereinsatz im Training,
- Lehrprogramme,
- Prognose-Instrumentarium zur Talentbestimmung im Sport,
- Spielforschung,
- Videofilme.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Erhebungen/Befragungen, Rezensionen:

- Lernen und Bewegung im Sport,
- Training und Wettkampf im Sportspiel.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

Literatur: HAGEDORN, Günter

- Leistungsanalyse im Sportspiel: Eine Voraussetzung zur Trainingssteuerung und Wettkampflenkung, in: J.-P. JANSSEN, W. SCHLICHT, K. CARL (Red.): Steuerung und Regelung des Trainings (Dokumentation Workshop Kiel 10.-12.06.1987). Köln 1988, 60-67.
- Spielfähigkeit - eine erlernte Begabung?, in: G. HAGEDORN, U. MESECK (Red.): Spielfähigkeit. Paderborn 1988, 13-26.
- Spielfähigkeit. Allgemeine und spezifische Spielfähigkeit für Sportspiele. 4. Internationaler Workshop "Talentsuche und Talentförderung". Paderborn: Reader 1988, 120S.
- Sportspiele: animieren - trainieren. 7. Internationales Sportspiel-Symposium, Berlin 1987.
- Sportwissenschaft und Sportpraxis Bd. 72. Hrsg. mit R. ANDRESEN, Ahrensburg 1988 (mit L. RIEPE, M. ZINDEL, U. MESECK)
- Sportspieltraining animiert- Computerunterstützte Video-Lernprogramme im Sportspiel, in: R. ANDRESEN, G. HAGEDORN (Hrsg.): Sportspiele: animieren - trainieren, Ahrensburg 1988, 55-72.
- CoVi - Neue Wege in der Lehre. Beispiel Sport, in: IBM-Hochschulkongreß 89. Dokumentation Bd. 2. Referat 252. München 1989,

- Die Auszeit im Sportspiel, in: Sportpsychologie 3 (1989), 26-28, (mit L.RIEPE, M. ZINDEL)
- Computergestütztes Video-Lernprogramm im Sportspiel Basketball. Dokumentation eines Studienprojektes der Universität Paderborn mit IBM Deutschland. München 1989,

Wissenschaftliche Filme:

- Der Basketball-Trainer - Eine soziale Rolle. (U-matic/VHS, 35 min.), Paderborn 1988,
- Kinder-Spielwelt (U-matic/VHS, 16 min.), Paderborn 1989,
- Befähigt zum Spiel? Spielfähigkeit: Beobachtet - gemessen - eingeschätzt (U-matic, 15 min.), Paderborn 1989.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Deutscher Basketballbund,
- Deutscher Sportbund,
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft.

Prognosen:

- Talentbestimmung im Sport.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- Computereinsatz beim Taktik-Lernen und im Training,
- Prognose-Instrumentarium zur Talentbestimmung im Sport.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Training und Wettkampf im Sportspiel (v.a. Basketball),
- Computereinsatz beim Lernen und Trainieren im Sport,
- Trainerverhalten,
- Konzeption wissenschaftlicher Videofilme.

Diplom-/Staatsexamens-/Doktorarbeiten in Kooperation mit Wirtschaftspartnern sind möglich.

Kooperationen:

- Kultusministerium NRW, Düsseldorf,
- Landessportbund NRW, Duisburg,
- Deutscher Sportbund, Frankfurt,
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Köln.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- sportwissenschaftliches AV-Studio.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge zu folgenden Themen:

- zur Bedeutung des Spiels,
- Computer im Sport,
- Talentbestimmung und -prognose,
- Trainerrolle.

Symposien:

- Sportspiel-Symposien,
- Talentsuche/ Talentförderung.

Sportwissenschaft

Standort: Paderborn

Fachbereich: 2

Sportmedizin

Prof. Dr. med. Heinz Liesen

Dr. med. M. Baum

Büro: SP 0.504

Telefon: 05251/60-3181

Arbeitsgebiete:

- Forschung: Training und Sport als zentrales Mittel zur ganzheitlichen Entwicklung und Gesundheitsstabilisierung des jungen/älteren, gesunden/kranken Menschen,
- Lehre: Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Ausbildung von Lehramts- und Diplomstudenten, in Trainer- und Sportärzteausbildung,
- betreuende Maßnahmen: Umsetzung wiss. Erkenntnisse in sportmedizinisch-leistungsphysiologische und gesundheitliche Betreuung von Leistungssportlern und in computerunterstützte Gesundheitstrainingsprogramme für den Breitensportler.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Sportimmunologie und Sportendokrinologie,
- Sporternährung und Substitution,
- Leistungsdiagnostik und individuelle Trainingssteuerung,
- Mineralien-, Spurenelement- und Vitaminstoffwechsel,
- Entwicklung rechnerunterstützter individueller Trainingsprogramme für Leistungs-, Gesundheitssport und Rehabilitation,
- verhaltensmedizinische Prävention und Therapie durch Sport,
- Ernährung, Substitution und Immunmodulation bei Risiko- und Schadensgruppen,
- sportmedizinische Betreuung von Kaderathleten, Schwerpunkt: Trainingsoptimierung in Spilsport- arten.

Forschungsvorhaben:

- Analyse der immunmodulatorischen Wirkung von Training und Sport zur Gesundheitsstabilisierung (Cytokine, zelluläres IS, endokrine Regulation),
- Interaktion zwischen Immunsystem und Mineralien-, Spurenelementen und Vitaminen bzw. Ernährung,
- Weiterentwicklung individueller Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung über Parameter des Energiestoffwechsels, das endokrine und Immunsystem,
- psychoneuro-immunologisch orientierte Regenerationsforschung zur Gesundheitsstabilisierung,
- Osteoporoseprävention und Therapie durch Training,
- rechnerunterstützte Trainingsprogramme auf der Basis individueller leistungs-, ernährungsphysiologischer, biochemischer und endokrino-immunologischer Daten.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- bei Stoffwechselkrankheiten immunologischer und leistungsphysiologischer Fragestellungen wie auch unter rehabilitativen Aspekten.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Computer-Trainingsprogramme.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten:

- computerunterstützte Trainingsprogramme für den Leistungssport (u.a. Spielsportarten) und Gesundheitssport (ausgewählte Sportarten),
- Grundlagenforschung in der zellulären Immunologie und seiner Regulation.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- für die DFG,
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft,
- Barmer Ersatzkasse,
- Verein zur Förderung sportmedizinischer Forschung e.V., Paderborn,
- Westfalenstiftung,
- Bundesausschuß Leistungssport.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Trainingsberatung für Leistungssport (u.a. Spielsportarten) und Gesundheitssport,
- Ernährungsberatung,
- Leistungsdiagnostik und individuelle Trainingssteuerung,
- Gesundheitsbeurteilung und -beratung.

Diplom-/Staatsexamens-/Doktorarbeiten:

- medizinische Doktorarbeiten,
- Diplom- und Doktorarbeiten für Diplomsportstudenten und Informatik- und Regeltechnologie- Studenten,
- in allen Forschungsbereichen des Instituts interdisziplinär z.B. mit der Ernährungswissenschaft, Biologie, Chemie, Elektro-Regeltechnologie.

Kooperationen:

- Deutsche Sporthochschule Köln,
- Universität Dortmund,
- Kliniken in näherer Umgebung,
- Barmer Ersatzkasse.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

Das Institut besitzt neben einer kompletten sportmedizinischen apparativen Grundausstattung wie Laufband- und Fahrradergonomie mit spiroergometrischem und kardiologischem Meßplatz modernste Geräte für seine wissenschaftlichen Schwerpunkte:

- Autoanalyser für ca. 40 Substrate und Enzyme,
- Nephelometrie,
- Atomabsorptionsspektrometrie,
- Enzym- Immuno-Assay-Analytik u.a. mit einem Mikroplattenreader
- Zell-Counter einschließlich der Möglichkeit der Zelldifferenzierung, FACScan-Durchflußzytometrie zur Differenzierung der Lymphozytensubpopulationen,

- Rezeptoren und Mediatoren,
- Ausrüstung zur Isolation und Kultivierung von Immunozyten für zellbiologische Untersuchungen,
- Elektrophoresen,
- HPLC.

Es besteht eine PC-Vernetzung aller Arbeitsplätze mit einer großausgelegten Datenbank und einer eigenen Bibliothek (SPOLIT).

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- Sportärzteweiterbildungslehrgänge.

Vorträge zu folgenden Themen:

- Leistungsphysiologie,
- Trainingssteuerung,
- Ernährung und Substitution im Sport,
- Prävention durch Training und Sport,
- Sport und Immunsystem,
- psycho-neuro-endokrino-immunologische Regulation durch Sport.

Symposien:

- Sport und Immunsystem 1989,
- "Metabolic Interactions, Nutritional Aspects and the Immune System", Intern. Symposium 10/1993.

Fachtagungen zu folgenden Themen:

- Deutscher Sportärztekongreß "Regulations- und Repairmechanismen", 10/1993.

Sportmedizinisches Institut



Universität – GH – Paderborn

Sportwissenschaft

Standort: Paderborn
Fachbereich: 2

Sportmedizin

Prof. Dr. med. Michael Weiß

Büro: SP 0.521
Telefon: 0 52 51/ 60 - 31 84

2

Arbeitsgebiete:

- Lehre: Schwerpunkt Training und Gesundheit, Anpassung an körperliche Belastung und organisch-funktionelle Trainingswirkungen,
- Forschung: Reaktionen und Anpassungen des Stoffwechsels, des Hormon- und Immunsystems unter Belastung,
- Betreuung: Breiten- und Leistungssportler in gesundheitlicher Hinsicht, Leistungsdiagnostik, Trainingsberatung.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Leistungsphysiologie,
- Energiestoffwechsel,
- Stress-Hormonsystem und dessen Rezeptoren,
- Postrezeptormechanismen und Regulation auf zellulärer Ebene,
- Auswirkungen auf das Immunsystem.

Forschungsvorhaben:

- sympathisches Hormonsystem auf Rezeptorebene und dessen Regulation im Zusammenhang mit Übertraining und möglicher Modulation des Immunsystems (gefördert vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften).

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- zu Fragen bezüglich der Belastbarkeit bei Erkrankungen der Inneren Organe, des Stoffwechsels und des Hormonsystems.

Rezensionen:

- Originalarbeiten in wissenschaftlichen Zeitungen.

Informationsmaterial:

- Publikationen in Sportmedizin im Schwerpunkt zum Schwimmsport.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Sport und Erkrankung der Inneren Organe.

Kooperationen:

- Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen (BSNW),
- geplant: mit der Universität Tartu/Estland.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- siehe Sportmedizinisches Institut.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare:

- in Planung für Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sportmedizin.

Vorträge zu folgenden Themen:

- Hormonsystem,
- Rezeptorverhalten und Energiestoffwechsel beim Sport, speziell Schwimmen.

Symposien:

- Deutscher Sportärztekongress (Oktober 1993),
- 2. International Heinz Nixdorf-Symposium on Applied Physiology in Paderborn (Oktober 1993).